

1. Teilnahmeberechtigung/Startmeldung

- 1.1. Die Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus der Regel 0.7.5 der Sportordnung (SPO) des Deutschen Schützenbundes (DSB). **Die Teilnehmer müssen spätestens bis zur jeweiligen Bezirksmeisterschaft vom Gau beim BSSB gemeldet sein.**
- 1.2. Die Mitglieder der Bezirks-/Landes-/Bundeskader in den olympischen Wettbewerben können auf Antrag und mit Nachweis vorschießen und müssen für die Mannschaftswertung in die normale Wertung aufgenommen, wenn Sie am Wettkampftag für eine höhere Veranstaltung eingeladen sind. Wenn 2 oder mehr der Mannschaftsschützen vorschießen, wird die Mannschaft nur zur Qualifikation gewertet.
- 1.3. Die Meldungen sollen in maschinenlesbarer Form (Datei) abgegeben werden. Das Datenformat DAVID21 stellen die Gae zur Verfügung. Aus den Meldelisten muss die Zuordnung der Starter zu den Wettbewerben und Klassen sowie die Mannschaftsaufstellung hervorgehen. Ferner muss das **genaue Geburtsdatum** sowie die **Schützenpassnummer** enthalten sein. Wenn keine Übernahme aus dem EDV-System BSSB-Win erfolgt, muss auf die genaue Schreibweise des Namens geachtet werden.
- 1.4. 300m Gewehrwettbewerbe werden auf Gaeebene nicht durchgeführt, es erfolgt Durchmeldung zum Bezirk. **Im Bezirk werden die GK Gewehr (300m) Meisterschaft auf 100m und nur Halbprogramme durchgeführt. Hierzu gibt es eine verkleinerte Scheibe der Fa. Krüger Nr. 2420.** Zur schnellen Ermittlung der Teilnehmer sind die Meldeschlüsse unbedingt einzuhalten. Verspätete Abgaben werden nicht mehr angenommen.

2. Wettbewerbs- und Klassennummern

- 2.1. Bei den Meldungen sind die Wettbewerbsnummern (Regelnummern) nach Schützenausweis zu verwenden.. Die Klassennummern sind der Tabelle zur Ausschreibung zu entnehmen. Achtung: Die Schülerklasse umfasst die Jahrgänge **1995-1995-1996-1998**

3. Startgeld = Reugeld

- 3.1. Das Startgeld ist Reugeld, d.h. mit Abgabe der Meldung ist das Startgeld fällig, auch wenn der Teilnehmer nicht antritt. Die Höhe des Startgeldes entnehmen Sie bitte der anhängenden Liste.

4. Allg. Bestimmungen und besondere Hinweise zur Ausschreibung

- 4.1. Kampf-/Berufungskampfergericht werden vom betr. Schützenbezirk als Veranstalter bestimmt.
- 4.2. Die Kontrolle der Sportwaffen – Sportgeräte, Schießkleidung und Ausrüstung findet unmittelbar vor dem Wettbewerb statt. Die Bekleidungskontrollen werden stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- 4.3. Alle verwendeten Sportwaffen müssen ein in Deutschland gültiges Beschusszeichen aufwei-

sen, soweit sie nicht vor dem 1. Januar 1891 hergestellt und nicht verändert worden sind. (§4 Abs.1. Nr. 3b BeschussG) Alle Kurzwaffen müssen mindestens einen 100mm Lauf haben.

- 4.4. Alle Teilnehmer haben die Sicherheitsvorschriften des Veranstalters einzuhalten. Mit Ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer einverstanden.
- 4.5. Eine Änderung der auf der Startbenachrichtigung aufgeführten Startzeit kann nur in Ausnahmefällen in Absprache mit dem Veranstalter erfolgen. Die besonderen Hinweise auf der Startkarte sind zu beachten.
- 4.6. Sollten sich Teilnehmer für mehrere Wettbewerbe qualifiziert haben, müssen sie sich bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten entscheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen. Differenzen, die sich aus der Zulassung ergeben sind über den Verein zu klären.
- 4.7. Bei Mannschaftsummeldungen ist eine Gebühr zu entrichten. Die Höhe legt der Veranstalter fest und ist aus der Anlage zu entnehmen.
- 4.8. Die Neuausstellung einer Startkarte kann der Veranstalter mit einer Gebühr belegen.
- 4.9. Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr von 15,00 € zu entrichten.
- 4.10. Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts der Schützenausweis des BSSB **nur im Original** sowie bei Personen über 16 Jahren ein Personalausweis/Reisepass mitzuführen. Diese Ausweispapiere sind auf Verlangen vorzuzeigen.
- 4.11. Kann ein Schütze/in bis zum Abschluss der Disziplin keinen Beleg über die Identität und Staatsangehörigkeit nachweisen, so wird das Ergebnis annulliert.
- 4.12. **Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Ausländer keine automatische Startberechtigung haben. Diese müssen eine Genehmigung des DSB vorweisen.**
- 4.13. Schüler, die am Wettkampftag noch keine 12 Jahre alt sind, haben die **gesetzlichen Sondergenehmigungen** unaufgefordert vorzulegen.
- 4.14. In den Vorderladerwettbewerben ist eine **gültige Sprengstofflerlaubnis nach § 27** mitzuführen und bei der Anmeldung vorzulegen. Schützen ohne gültige Sprengstofflerlaubnis dürfen nicht starten. Weitere, waffenrechtliche Sondergenehmigungen sind unaufgefordert vorzuzeigen. Der jeweilige Bezirkssportleiter haftet persönlich für die Einhaltung dieses Punktes.
- 4.15. In den Vorderladerkugelwettbewerben wird auf 2 Wettkampfscheiben geschossen. (Erste Scheibe 7 Schuss, zweite Scheibe 8 Schuss) Der Schütze hat seine Scheiben selbst zu wechseln.
- 4.16. Luftgewehr und Luftgewehr 3-Stellung kann auf Scheibenstreifen geschossen werden. Näheres regelt der Veranstalter.
- 4.17. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für die Meisterschaften nur **Signum** Scheiben des DSB verwendet werden dürfen.
- 4.18. Meldungen in allen Wettbewerben erfolgen grundsätzlich ohne Finalergebnis.

Kommentar: Fa. Krüger und Fa. Braun

- 4.19. **Der Schütze ist für seine Druckluft- und CO2-Kartusche alleine verantwortlich. Bei den Meisterschaften werden die Kartuschen von der Waffenkontrolle überprüft. Bei abgelaufener Nutzungsdauer (10 Jahre) darf die Kartusche nicht verwendet werden. Warten bis Dezember**

5. Sportpistole GK-Sportrevolver GK

- 5.1. In den Wettbewerben Sportpistole GK-Sportrevolver GK wird eine Mindestimpulsmessung vorgenommen. Die Mindestimpulse betragen

| | Regel der Spo | Waffe/ Kaliber | MIP |
|-----------|---------------|----------------|-----|
| Pistole | | | |
| Gruppe I | 2.53 | 9 mm Para | 250 |
| Gruppe II | 2.59 | .45 ACP | 300 |
| Revolver | | | |
| Gruppe I | 2.55 | .357 Magnum | 350 |
| Gruppe II | 2.58 | .44 Magnum | 450 |

6. Unterhebel-/Ordonnanzgewehr, BSSB Kombi, Bay. Schnellfeuerpistole und KK-Mehrlader

- 6.1. Die Wettbewerbe Unterhebelgewehr, BSSB Ordonnanzgewehr, BSSB Kombi und KK-Mehrlader werden nach der Ausschreibung des Bayerischen Sportschützenbundes geschossen..

7. Allgemeines:

- 7.1. Die Anweisungen der Schießleiter, Kampfrichter und Aufsichten sind zu befolgen. Das Nichtbefolgen zieht eine Disqualifikation nach sich.
- 7.2. Die Verschlüsse der Waffen dürfen erst am Stand nach der Freigabe durch die Standaufsicht verschlossen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Waffen zur Waffenkontrolle mit ausgebauten Verschlüssen abzuliefern sind.
- 7.3. Ein Zeitplan für die Wettbewerbe ist Teil dieser Ausschreibung und als Anhang vorhanden
- 7.4. Die Startgeldübersicht ist Teil dieser Ausschreibung und als Anlage vorhanden.
- 7.5. Die Finalschiessen oder Stechen können 10 Min. nach Bekanntgabe der Finalteilnehmer erfolgen.
- 7.6. Körperbehinderte Starter, die Erleichterungen nach der Regel 0.7.3 der Spo. in Anspruch nehmen können nur im Einzelwettbewerb starten. Federböcke sind mit dem Eintrag der Pendelschnur zuzulassen.
- 7.7. Meisterschaften werden nur durchgeführt, wenn mindestens 3 Starter in der betr. Klasse antreten. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, gilt das Ergebnis nur als Qualifikation
- 7.8. Alle nicht besonders aufgeführten Punkte dieser Ausschreibung regelt die SPO des DSB. Jeder Teilnehmer/in unterwirft sich der Ehrengerichtsordnung des BSSB bzw. der Gerichtsbarkeit des DSB
- 7.9. Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Bezirk als Veranstalter vorbehalten, sofern er damit nicht gegen die SPO und diese Ausschreibung verstößt.
- 7.10. Datenschutz
Die Teilnehmer sind mit der elektronischen Spei-

cherung der wettkampfrelevanten Daten und der Veröffentlichung im Internet und in den Publikationen des BSSB und DSB sowie deren Untergliederungen einverstanden.

Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Anlagen:

- Tabellen der Wettbewerbe
- Übersicht der Wettkampftage
- Startgeldübersicht
- Übersicht über die Schußzahlen, Scheiben, Regelergänzung sowie die Bogenbewerbe

Für den Schützenbezirk Oberbayern

Langenbruck, den 23.November 2008

Der Bezirksschützenmeister:



Der Bezirkssportleiter:



Anlage Schusszahlen, Scheiben, Regelergänzung 2009

| Wettbewerb | Regelnr. | Schützen Junioren m | Jugend | Schüler * | Damen Jun. W. | Übrige Klassen | Sonstiges |
|------------------------------|--------------|-------------------------------|---|--------------------------------------|------------------|--|------------------|
| Luftgewehr | 1.10 | 40 | 40 | 20 | | 40 | Scheibenstreifen |
| LG 3-Stellung | 1.20 | | | 30 | | 60 | Scheibenstreifen |
| Luftpistole | 2.10 | 40 | 40 | 20 | | 40 | |
| Mehrschüssige LP | 2.16 | | 30 Schuß 10 Sek Tr-fläche 59,5 | 15 Schuß 10 Sek Tr-fläche 59,5 | | 30 Schuß 10 Sek. Tr.-fläche 40 | |
| Freie Pistole | 2.20 | | | | | 60 (30) | |
| Olym. Schnellfeuerpistole | 2.30 2.31 | | | | | Siehe Regel 2.30 | |
| KK-Sportpistole | 2.40 2.41 | | 30 Präz 30 Duell | | | 30 Präz 30 Duell | |
| Trap | 3.10 | | | | | 75 Scheiben | |
| Doppeltrap | 3.15 | | | | | 3 Serien a 25 Doubletten Schema A+B+C | |
| Skeet | 3.20 | | | | | 75 Scheiben | |
| Lfd. Scheibe 10 m | 4.10 | | | 40 Schuß Scheibe 0.4.3.43 | | 40 Schuß | |
| Armbrust nat. Scheibe | 5.31 | 20 Schuß-10 Schuß Probe | | | | | |
| Armbrust nat. Stern | 5.32 | 15 Runden 2 Schuß Probe | | | | | |

Anlage Bogenwettbewerbe Bezirksmeisterschaften 2009

| Klasse Kl.Nr. | FITA Recurve B. 6.10 2x36 Pfeile | FITA Comp.B. 6.15 2x36 Pfeile | FITA Halle Recurve B. 6.20 2x30 Pfeile | FITA Halle Comp. B. 6.25 2x30 Pfeile | Blankbog. Halle 6.26 2.30 Pfeile | Feldbogen Recurve B. 6.30 | Feldb. Blankb 6.40 | Feldb. Comp. 6.50 |
|-------------------|---|--|---|---|--|---|--------------------------|-------------------------|
| Schützen Damen | 70 m 122 cm | 70 m 122 cm | 18 m 3 er Spot | 18 m 3er Spot * | 18 m 40 cm Scheibe 0.4.3.60 | s.Spo | s.Spo | s.Spo |
| Schüler A m/w | 40 m-122 cm 6 Pfeile in 4 Min. | 40 m-122 cm, 3x36 Pfeile | 18 m 60 cm | 18 m 60 cm | | Nur Recurvbogen - weiße Pflöcke unbekannte Entfernungen 5-10m: 20 cm /10-20 m 40 cm 15-25m: 60 cm /25-30 m 80 cm bekannte Entfernungen 5 m/10 m/15 m : 20 cm 15 m/20 m/25 m : 40 cm 20 m/25 m/30 m : 60 cm 30 m/35 m/40 m : 80 cm | | |
| Schüler B m/w | 25 m-80 cm 6 Pfeile in 4 Min. | | 18 m 60 cm | 18 m Innen-Zehn | | | | |
| Schüler C m/w | 18 m-80 cm 6 Pfeile in 4 Min. | | 18 m-80 cm 6 Pfeile in 4 Min. | | | | | |
| Jugend M/w | 60 m 122 cm | 60 m 122 cm | 18 m 40 cm | 18 m 40 cm * | | Wertung bei Junioren B m | | |
| Junioren B M/w | 70 m 122 cm | 70 m 122 cm | 18 m 3er Spot | 18 m 3er Spot * | | s.Spo | s.Spo | s.Spo |
| Junioren A M/w | 70 m 122 cm | 70 m 122 cm | 18 m 3er Spot | 18 m 3er Spot * | | | | |
| Altersklasse | 70 m 122 cm | 70 m 122 cm | 18 m 3er Spot | 18 m 3er Spot * | | s.Spo | s.Spo | s.Spo |
| Damenaltkl. | 70 m 122 cm | | 18 m 3er Spot | | | | | |
| Seniorenkl. | 70 m 122 cm | 70 m 122 cm | 18 m 3er Spot | 18 m 3er Spot* | | | | |
| | | | | * innere 10 | | | | |

Ergänzungen zur Ausschreibung der Bezirksmeisterschaften 2009

Bogen: (Die Nummern beziehen sich auf die SpO)

6.0.6.1.3 Feldbogen

1 Passe = 3 Pfeile in 3 Minuten

6.0.12.1.1 durch die größere Anzahl der 10-er (5er und 6er im Feldbogenschießen),

6.0.12.1.2 durch die größere Anzahl der Innen 10-er (6er im Feldbogenschießen).

6.0.4.3.5.3 In der Blankbogenklasse dürfen Schützen

- keine Visiere,
- keine Auszugskontrollen verwenden.

Hinweis: Die Innen-x wird bei den Feldbogen zu 6. Ferner dürfen Fingertab mit Markierung verwendet werden.

Vorderlader: (Die Nummern beziehen sich auf die SpO)

7.0.3.2 Ablageflächen / Gewehrstände und Pistolenstände

7.0.3.2.1 Hinter den Schützen müssen Ablageflächen vorhanden sein, auf denen die Schützen ihre Waffen laden können und auf denen sie ihre Ladeutensilien ablegen können.

7.0.3.2.2 Bei Benutzung von diversen Ablageständen im Gewehr - und Pistolenbereich sind diese nur als Abstellhilfen anzusehen.

Nach Einfüllen des Pulvers dürfen Waffen auch in diesen Ständen nicht aus der Hand gelegt werden.

7.0.6.6.4.1 Im Wettbewerb Perkussionsrevolver ist mit drei (3) Ladevorgängen zu laden.